
Erste Abtheilung.

Politische Geschichte.

Abschnitt I.

Urgeschichte dieses Landes und die Schicksale desselben
bis auf die Vereinigung mit dem Churhause Sachsen;
vom Jahre nach Ch. G. 200 bis 1569.

§. 1.

Namen, Lage und Größe dieses Landes.

Voigtland, unser Vaterland, das in früheren Zeiten mehrere Namen hatte und in ganz verschiedene Gränzen eingeschlossen war, ist ein ansehnlicher Theil des mittleren Deutschlands. Seinen jetzigen Namen verdankt es seinen frühern Beherrschern, den Kaiserlichen Voigten *) oder Beamten, unter welchen verschiedene Jahrhunderte hindurch dieses Land gestanden hat. Auch ward es „Terra Advocatorum,“ was eben so viel als die frühere Bezeichnung bedeutet, und „Nariscia“ genannt von einem alten, ehemals hier festwohnenden deutschen Völkerstamme, den Nariskern, welche später durch die große Völkerwanderung aus der Geschichte verschwunden sind. — Keineswegs aber darf man den Ursprung des Namens von diesem Lande in jener Zeit suchen, wo die alten Römer ihre Herrschaft in Deutschland geltend zu machen

*) cf. Planeri Histor. Varisc. cp. VI p. 13. 14. 15. seq.